Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 123. Sonnabend den 23. Mai 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Amt Osnabrück, den 15. Mai 1846.

1) Auf die Anzeige des Erbkämmerers Grafen Matthias von Galen zu Münster unter Beitritt des Landraths Justus Philipp Franz Friedrich Lodtmann zu Harderburg, daß Letztgenannter dem Erstgenannten das adelig freie landtagsfähige Rittergut Harderburg und das zu diesem Gute gelegte gutsherrenfreie Colonat Hemesath in Harderberg mit allen jetzt dazu gehörenden Gebäuden und Grundstücken, welche der Verkäufer am 5. März 1846 in den Umkreisen der Bauerschaften Harderberg, Malbergen und Nahne und des ganzen Kirchspiels St. Johann, Amts Osnabrück besaß, erb- und eigenthümlich verkauft, und den damit verbundenen Antrag auf Erlassung von Edictal-Ladungen zur Constatirung der Freiheit dieser Grundstücke von Hypotheken nnd sonstigen dinglichen Lasten, werden, nachdem Königliche Justiz-Canzlei hinsichtlich des canzleifähigen Ritterguts Harderburg uns Commissorium speciale mittelst Rescripts vom 8. d. Mts. zur Erfüllung des Antrags ertheilt, hiemit alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde hypothekarische Forderungen oder sonstige Ansprüche an die vorstehend bezeichneten Grundstücke machen zu können vermeinen, es mögen dieselben aus Geschäften irgend einer Art mit dem Verkäufer selbst oder mit seinen Vorfahren oder Vorgängern in praediis herrühren, oder einen Entstehungsgrund und einen Namen haben, wie sie wollen, nicht minder alle diejenigen, welche zur Ausübung eines Näherrechts sich befugt halten, Abfindungen oder Ablobungen daraus fordern, Alten

theils Leib- oder Leibzuchts-Ansprüche, Lehns- oder gutsherrliche Rechte daran behaupten, namentlich auch die etwaigen Servituts-Berechtigten öffentlich vorgeladen, dieselben

Mittwochen den 2. September d. J. Morgens 11 Uhr

bei Strafe des Ausschlusses und der Auflage des ewigen Stillschweigens auf hiesiger Königlicher Amtsstube, unter Vorlegung der betreffenden Urkunden, an- und auszuführen.

Der demnächstige Präclusiv-Bescheid wird nur durch die hiesigen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Land- und Stadt-Gericht zu Ibbenbüren.

Nothwendige Subhastation.

2) Folgende zur Horst Huckelriedeschen Concurs-Masse gehörigen, auf dem zu Wiehe Kirchsp. Mettingen Nro. cat. 216 belegenen, sonst zum Hause Grane eigenbehörigen Buckerschen Colonat haftenden gutsherrlichen Gefälle und Rechte, als:

Ein Malter Roggen Osnabrücker Maaß,
Vier Malter Hafer dito dito,
Ein Schwein,
Vier Hühner,
für den wöchentlichen Spanndienst 8 Thlr. 18 Sgr.,
das Gewinn- und Heimfalls-Recht,

zusammen angeschlagen zu 1118 Thlr. 1 Sgr. 6 dt., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Werthermittelung, sollen

am 23. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Oelde.

3) Das in Liesborn Nro. cat. 34 belegene Wohnhaus mit Nebenhause und Oekonomie-Gebäude, zusammen taxirt zu 6000 Thaler, nebst dem in der Gemeinde Liesborn beim Hause belegenen Garten, Flur A. Nro. 45, groß 3 Morgen 22 Ruthen 99 Fuß, der unmittelbar daran stoßenden Wiese, Flur A. Nro. 77, groß 1 Morgen 28 Ruthen 11 Fuß, sowie der Erbpachts-Gerechtigkeit von dem Ackerlande, Flur A. Nro. 46 b, groß 3 Morgen 48 Ruthen 91 Fuß, welche Grundstücke zusammen taxirt sind zu 1248 Thlr. 16 Sgr. 3 dt., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll in dem auf

den 25. Juni 1846 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

Bekanntmachung.

4) Sämmtliche zur Nachlassenschaft der zu Hopsten verstorbenen Wittwe Joseph Wilmer gehörenden Immobilien, bestehend aus fünf Wohnungen und circa 160 Scheffelsaat Grundstücke, welche größtentheils um Mai resp. Jacobi künftigen Jahrs angetreten werden können, sollen in einem später bekannt zu machenden Termine öffentlich verkauft werden; auch können dieselben unter der Hand verkauft werden.

Das Nähere ist zu erfragen bei Joseph Brons in Hopsten.

Ibbenbüren den 19. Mai 1846.

Aus Auftrag: Randebrock, Justiz-Commissar und Notar.

5) Heute Samstag den 23. Mai Fortsetzung des Ausverkaufs des Alb. Hügerschen Waarenlagers mit weißen Waaren, als: gestickten und brochirten Gardinenstoffen, Mulls, Piques und Batisten. A. Steffens.

Vortheilhaftes Anerbieten für einen jungen Buchhändler oder Buchdrucker.

6) Ein Buchhändler und Buchdrucker in einer sehr guten Gegend Westfalens, der ein weit verbreitetes Blatt besitzt und dessen Geschäfte der vortheilhaftesten Erweiterung fähig sind, sucht zu diesem Behufe einen mitwirkenden Associe, der ein entsprechendes Kapital einlegen kann. Portofreie Anträge unter den Buchstaben R. V. besorgt die Expedition des Westf. Merkurs.

7) Weiße Futteral-Pappen sind wieder vorräthig bei M. Löwenstein.

8) Am 1. und 2. Juni 1846 Schützenfest zu Rheda.

9) Löerstraße Nro. 304 stehen zwei Zimmer mit oder ohne Kost zu vermiethen.

Geburts-Anzeige.

10) (Verspätet.) Die glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Morkramer, von einem gesunden Töchterchen, beehre ich mich, theilnehmenden Freunden, Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Münster den 16. Mai 1846. Arnold Völcker.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Freiherr Ferd. von Wrede aus Meschede. James Marschall, R. Flaton aus Edingburg, Partikuliere. R. Deyck, Negociant aus Antwerpen. F. Mühlbach aus Braunschweig, Meyer a. Duisburg, H. Henze aus Brandenburg, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Wiebel aus Coesfeld, Veltmann aus Pforzheim, B. Hirsch aus Offenbach, C. Heidfeld aus Cöln, C. Hoppelmann aus Crefeld, Kaufleute.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Endler aus Minden, Schürmann aus Barmen, Kaufleute.

Markt-Preis Herdecke,

den 18. Mai 1846.

Weizen	1.	Sorte. . . .	3	Thlr.	20	Sgr.	Gerste	1.	Sorte	2	Thlr.	6	Sgr.
dito	2.	—	3	—	16	—	—	2.	—	2	—	3	—
dito	3.	—	3	—	12	—	—	3.	—	1	—	27	—
Roggen	1.	—	3	—	12	—	Hafer	1.	—	1	—	13	—
dito	2.	—	3	—	3	—	—	2.	—	1	—	5	—
dito	3.	—	2	—	25	—							

Marktpreise zu Haltern

am 19. Mai 1846.

Weizen	der Berliner	Scheffel	.	.	.	.	.	2	Thlr.	22	Sgr.	6	Pfenn.
Roggen	—	—	.	.	.	.	.	2	—	22	—	6	—
Gerste	—	—	.	.	.	.	.	1	—	20	—	6	—
Buchweizen	—	—	.	.	.	.	.	2	—	20	—	"	—
Gelbe Erbsen	—	—	.	.	.	.	.	3	—	"	—	"	—
Kartoffeln	—	—	.	.	.	.	.	1	—	2	—	6	—
Steinkohlen	—	—	.	.	.	.	.	"	—	7	—	"	—

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl superfeines per Sack (200 Pfund)			.	.	11 Thlr.	15 Sgr.
dito feines	—	—	.	.	10 —	25 —
Roggenmehl, gebeutelt	—	—	.	.	9 —	15 —
Graupen, Mittelsorte	—	—	.	.	9 —	20 —

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.

Mehlpreise in der Dampfmühle und im Geschäfts-Locale Nro. 84 A. neben Lamberti-Kirche, einschließlich der Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines	p. Pfund	2 Sgr.	2	Pfenn.	p. Thlr.	15	Pfund
— feines,	—	2 —	1	—	—	15½	—
Roggenmehl, gebeutelt,	—	1 —	8	—	—	19	—
Graupen, Mittelsorte,	—	1 —	10	—	—	17½	—